

„Vom Normalen zum Gesunden“

**Dritte Meditationstagung zum Werk von
Georg Kühlewind**

**Mit Rudi Ballreich/ Stuttgart, Laszlo Böszörményi/ Klagenfurt,
Salvatore Lavecchia/ Udine, Michael Lipson/ Great Barrington,
István Székely/ Budapest und Hartwig Volbehr/ Konstanz**

**Freitag, 21. Oktober bis Sonntag, 23. Oktober 2022
im Rudolf Steiner-Haus Stuttgart**



Akanthos Akademie e.V.

Vom Normalen zum Gesunden

„**Ich glaube**, unser zentrales Problem ist, dass wir nicht wissen, wer oder was der Mensch ist. Und dieses Wissen haben wir nicht, weil wir kein gültiges Bild vom menschlichen Wort, vom menschlichen Sprechen haben, und vom Wort überhaupt. Daher ist unser Umgang mit dem Wort so stark belastet: wir haben spontan nicht oder nur selten die Fähigkeit zum richtigen Wort. Alles, was wir aneinander füreinander und gegeneinander tun, ist Sprechen – oder sollte es sein. Wir sind interessiert an allem anderen, nur nicht am Wort, womit wir und wodurch wir immer alles tun. Da wir nicht wissen, was das Wort ist, wissen wir nicht, wer der Mensch ist. Und da wir nicht wissen, wer der Mensch ist, wissen wir auch nicht, was für ihn heilsam und gut ist. ...

Nun, die großen Künstler müssen täglich viele Stunden üben. Und wir, die wir vielleicht gar nicht so große Virtuosen sind auf dem Gebiet des Erkennens und

der moralischen Fragen, wieviel üben wir auf diesem allgemein-menschlichen Gebiet?“*

Georg Kühlewind

Die diesjährige, dritte Meditationstagung zum Werk von Georg Kühlewind wendet sich in Vorträgen und Übgruppen den grundlegenden, von ihm ausführlich beschriebenen Formen der Erkrankung und Gesundung unseres Bewusstseins zu.

Wir begrüßen dazu erstmalig auch Michael Lipson aus den USA, István Székely aus Budapest und Hartwig Volbehr aus Konstanz.

Erstmals können wir auch ein künstlerisches Abendprogramm anbieten, mit Texten von Gitta Mallasz, Rudolf Steiner und Georg Kühlewind sowie frei improvisierter Musik von jo.FEUERBACH.

* Zitat aus: *Vom Normalen zum Gesunden*, Stuttgart 2017.

Tagungsprogramm

Freitag, 21. Oktober 2022

19.30-21.00 Uhr Vortrag Hartwig Volbehr: Meditation und Ich-Bewusstsein

Wir werden immer individueller und fordern in allen Lebensbereichen Freiheit und Selbstbestimmung. Dies ist Ausdruck der allgemeinen Bewusstseinsentwicklung. Entwicklung erzeugt Gegenkräfte. Wie mächtig diese unser Bewusstsein beeinflussen können, erleben wir in der heutigen Informationsgesell-

schaft besonders drastisch. Nur Arbeit am eigenen Bewusstsein kann dem entgegenwirken. Es beginnt mit einem Innehalten und einer Besinnung auf das, was da auf uns einströmt. Vertieft wird dies, indem wir üben, uns selbst zu beobachten, auf die Tätigkeit unseres Bewusstseins zu schauen und uns selbst gewahr zu werden. Dies geschieht in der Meditation. Wir können erst dann von Freiheit und Selbstbestimmung sprechen, wenn unser Ich die Herrschaft in

unserem Bewusstsein erlangt hat. Meditation und Ich-Werdung im Seelenleben sind nicht nur Selbstzweck, sondern notwendige Aufgaben zur Gestaltung einer menschenwürdigen Zukunft – und sind, wie Georg Kühlewind es betonte, entscheidend für das Schicksal der Menschheit.

Samstag, 22. Oktober 2022

9.30-11.00 Uhr: Übgruppen 1. Einheit

Kaffeepause

**11.30-13.00 Uhr: Vortrag *Michael Lipson*:
Komm Heraus! Die spirituelle Psychologie im Johannes Evangelium**

In enger Verknüpfung mit den allergrössten Themen wie Urbeginn und Endzeit, Charis und Aletheia, gibt es in den Schriften von Johannes auch eine implizite geistige Psychologie, die uns den Weg andeutet, wie wir vom Normalen zum Gesunden kommen können, und was die geistige Gesundheit überhaupt wäre. In diesem Vortrag werden wir ein paar Stellen im Evangelium gemeinsam untersuchen, wo diese Psychologie im Umriss zu ahnen ist.

Mittagspause

15.00-16.30 Uhr: Übgruppen 2. Einheit

Kaffeepause

**17.00-18.30 Uhr: Vortrag *István Székely*:
Die Genesung des Bewusstseins und das leere Bewusstsein**

Dieser Vortrag wird das „leere Bewusstsein“ im Johannesevangelium behandeln, die überbewussten Fähigkeiten der Aufmerksamkeit und die erkenntnistheoretische Grundlegung von Übungen.

Abendpause

20.00-21.15 Uhr "FREUDE IST DIE LUFT DER NEUEN WELT" Eine Aufführung mit Texten von Gitta Malasz, Rudolf Steiner und Georg Kühlewind sowie frei improvisierter Musik von jo.FEUERBACH

Laszlo Böszörményi (Klagenfurt) - Einführung und Lesung, Angelika Remlinger (Kassel) – Stimme, Andreas Krennerich (Stuttgart) – Saxophone, Thomas Reuter (Hannover) - Piano, Stimme

Mit den Aufzeichnungen von Gitta Malasz (1907-1992) versuchen wir, ein Zeichen der tiefen Lebensbejahung in unserer vielfach krisengeschüttelten Zeit zu setzen. Diese Sprache ist hochpoetisch, frei und klangvoll. Es geht um die Freude als menschliches Urprinzip, aus dem alle Bewegung entspringt und wieder zurückkehrt. Ihren Versen werden Passagen aus Texten von Rudolf Steiner und Georg Kühlewind hinzugesellt, und so wird unser Sprecher Laszlo Böszörményi (selbst Autor geisteswissenschaftlicher Bücher) für ungewöhnliche Begegnungen von geistiger Relevanz sorgen! Die musikalischen Improvisationen von jo.FEUERBACH sind kein gefälliges, illustratives Beiwerk. Einerseits stellen sie eigenständige, aus Stille und Geistesgegenwart geschöpfte Werke dar, andererseits mischen sie sich produktiv ins sprachliche Geschehen ein, schaffen Atem, lebendige Strömung und Steigerung.

Sonntag, 23. Oktober 2022

9.30-11.00 Uhr: Übgruppen 3. Einheit

Kaffeepause

11.45-13.00 Uhr: Abschlussplenum

Übgruppen 22. und 23. Oktober

Samstagvormittag 9.30 bis 11.00 Uhr, Uhr, Nachmittag 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonntagvormittag 9.30 bis 11.00 Uhr

Es kann jeweils nur eine Übgruppe mit 3 Einheiten belegt werden. Wechsel sollten zugunsten einer Vertiefung vermieden werden.

Übgruppe 1 *Rudi Ballreich*

Der intuitive Augenblick – Übungswege zur Erfahrung des lebendigen Denkens

Das alltägliche Denken verläuft meistens in gewohnten Bahnen, die durch unsere Lebensgeschichte vorgeprägt sind. Gedanken tauchen auf, sie werden von Emotionen und anderen unterbewussten Antrieben gesteuert, sie ordnen die Welt und leiten uns beim Handeln. Dieses Denken geschieht automatisch und wir bemerken gar nicht, dass es ständig aktiv ist und was es tut. Auch beim Aussprechen von wissenschaftlichen Theorien über das Denken kommen das aktuell tätige Denken und das sich artikulierende Ich nicht in den Blick. Dadurch wird es z.B. möglich, den Menschen als neurobiologisch determiniertes Wesen zu definieren. Selbstbestimmung und Freiheitsfähigkeit haben in diesem Menschenbild keinen Platz. Das hat enorme Auswirkungen auf den Umgang mit Menschen in der Erziehung und auch in Organisationen.

Durch Selbstbesinnung und meditative Übung ist es möglich, die Selbstvergessenheit des Denkens zu überwinden und die Fähigkeiten zur freien Selbstbestimmung und zum schöpferischen Denken zu entwickeln. Die Ausdehnung der Erfahrung in den intuitiven Augenblicken im Alltag und in der Meditation eröffnen dabei den Zugang zu den lebendigen Denkprozessen im Überbewusstsein, die noch nicht sprachlich ausformuliert sind. Die Erfahrung, aus nichts heraus einen Anfang zu setzen und

die Aufmerksamkeit im Denken autonom und frei zu bewegen, gehören zu dieser Welt, aber auch das erkennende Fühlen bei der Entstehung von Sinn und Bedeutung. Die Steigerung der Aufmerksamkeit und der Hingabefähigkeit spielen bei diesem Übungsweg eine zentrale Rolle. Die Früchte des Übens zeigen sich in der gesteigerten Fähigkeit zum kreativen und improvisierenden Denken – und in einem Selbstbewusstsein, das seine Stabilität durch die Verbindung des Alltags-Ich mit dem höheren Selbst erhält.

Übgruppe 2 *Laszlo Böszörményi*,

Die Heilung der Aufmerksamkeit

Wer seine Aufmerksamkeit heilt, den heilt seine Aufmerksamkeit. Nach anfänglichen Konzentrationsübungen arbeiten wir an Meditationsätzen von Georg Kühlewind, Rudolf Steiner und Gitta Mallasz. „Das ist unser Krieg: Kämpfe nicht gegen die Krankheit – stärke die Gesundheit!“ (Gitta Mallasz, 25. Gespräch mit Lili).

Übgruppe 3 *Michael Lipson*

Die Praktische Selbstlosigkeit

Die Meditation ändert unsere geistige Verfassung, entweder vorläufig oder, mit wiederholter Übung, auch für längere Zeit. Wir können auch eine ganz kurzfristige Änderung in Richtung der Selbstlosigkeit „anwenden“ – für ganz praktische Ziele. In diesem Workshop werden wir dazu eine Meditationsmethode üben, die einerseits von Georg Kühlewind herkommt, anderer-

seits an Hand einer Geschichte vom Baal Shem Tov, also einer Chassidischen Geschichte entwickelt wird.

Übgruppe 4 *Salvatore Lavecchia*

Ich als Plötzliches

Die Arbeit wird ein Versuch sein, die Ich-Erfahrung als Erfahrung einer dialogischen Freiheit so zu vertiefen, dass Schwellen für das Erleben eines schöpferisch Plötzlichen geöffnet werden können.

Übgruppe 5 *István Székely*

Übungen zur Befreiung des Bewusstseins

Schwerpunkte des Workshops sind: „Das leere Bewusstsein ist eine höhere Realität als das Objektbewusstsein.“ Das Spiel mit der Aufmerksamkeit — Konzentrationsübungen, Wahrnehmungsübungen und Bildmeditation.

Dozenten

Rudi Ballreich arbeitet als Organisationsberater. Er leitet an der Universität Witten/Herdecke u.a. den berufsbegleitenden CAS-Lehrgang „Train the Trainer für Mindful Leadership“.

Laszlo Böszörményi war 45 Jahre in der Informatikforschung tätig, davon 25 Jahre Professor an der Universität Klagenfurt. Er beschäftigt sich seit mehr als 40 Jahren mit dem anthroposophischen Schulungsweg. Er hält regelmäßig Vorträge und Seminare und veröffentlichte zahlreiche Schriften zu diesem Thema. Veröffentlichung der Bücher *Mondenlicht – Sonnenlicht*, *Die Umkehr zur Quelle der wissenschaftlichen Denkweise* (Info3-Verlag 2020) und *Georg Kühlewind – Ein Diener des Logos* (Verlag Freies

Übgruppe 6 *Hartwig Volbehr*

Innere Präsenz

Um all dem, was auf uns einströmt und uns beeinflussen will, standhalten zu können, gilt es, innere Räume zu schaffen. Einer dieser Räume entsteht durch das Erleben der Stille. Ein anderer, indem wir in unserem Körper durch Bewusstheit eine Haltung erringen, die uns Standhaftigkeit und Widerstandskraft gibt. Dies war das tiefere Anliegen der japanischen Kampf- und Bewegungskünste. In der Arbeitsgruppe werden wir daraus abgeleitete Übungen (Ki-Übungen) machen und, als polare Ergänzung, die Übung der inneren Ruhe und Stille.

Geistesleben 2022). Er war jahrzehntelang Schüler und Freund von Georg Kühlewind.

Salvatore Lavecchia ist Professor für Geschichte der Antiken Philosophie und Dozent im Master "Meditazione e Neuroscienze" an der Universität von Udine (Italien). Neueste Buchpublikation: *Ich als Gespräch. Anthroposophie der Sinne*, Stuttgart 2022.

Michael Lipson, PhD. arbeitet als Psychologe in Privat-Praxis in Great Barrington, Massachusetts. Er hat Vergleichende Literaturwissenschaft in Harvard und Yale studiert, sich aber – nach Begegnungen mit Mutter Theresa und Georg Kühlewind im Jahr 1980 – kurzerhand für die Sozialarbeit entschieden. Als Professor für Kinderpsychologie an der Columbia Universität behandelte er von 1990 bis 2000 in Harlem (NYC) Kinder, die an AIDS starben. Er hat die Philosophie der Freiheit von R.

Steiner wie auch viele Bücher von Georg Kühlewind ins Englische übersetzt, unter anderem auch „Vom Normalen zum Gesunden“. Von Michael Lipson selbst sind zwei Bücher erschienen: The Stairway of Surprise, 2002 (deutsch: Finde dich neu, 2005) und Group Meditation, 2010

István Székely, hauptberuflich arbeitet István Székely als Hochschullehrer in der Anthroposophischen Pädagogischen Werkstatt in Budapest (am ungarischen Partnerinstitut der Akademie für anthroposophische Pädagogik in Dornach). Er schreibt Artikel für die Zeitschrift der Ungarischen Anthroposophischen Gesellschaft, in deren Leitung er jahrelang tätig war und hat selbst Bücher zu anthroposophischen Themen veröffentlicht: Két tudás (Zweierlei Wissen), 2014, Kláris Verlag, und Szabad figyelem (Freie Aufmerksamkeit), 2021, Kláris Verlag. Demnächst wird A

János evangéliumhoz (Zum Johannesevangelium) erscheinen. István Székely wirkt seit 20 Jahren als technischer Redakteur bei der Veröffentlichung von anthroposophischen Werken der Verlage Genius und Kláris mit. Er hält regelmäßig Vorträge, Seminare und Workshops für die Mitglieder des Ungarischen Kühlewind-Kreises, für Pädagogen, Religionslehrer von Waldorfschulen und Erzieher von Waldorf-Kindergärten.

Hartwig Volbehr, geb. 1942, war beruflich als Psychiater und Psychotherapeut tätig. Die Begegnung mit Georg Kühlewind 1984 eröffnete ihm den Weg in die Meditation und in die Geisteswissenschaft von Rudolf Steiner. Dies gab seiner ärztlichen Tätigkeit völlig neue Impulse. Seit 25 Jahren ist er auf Heilpädagogik und insbesondere Autismus spezialisiert. Seminar- und Dozententätigkeit im In- und Ausland.

Allgemeine Informationen

Weiterbildung ist gefragt! Schenken Sie oder lassen Sie sich eine Tagungskarte schenken!

Veranstalter, Konzeption, Organisation und Durchführung:

AKANTHOS-Akademie e.V.

Informationen, Anmeldung und Anschrift:

AKANTHOS-Akademie e.V.

Andreas Neider und Laurence Godard

Zur Uhlandshöhe 10

D-70188 Stuttgart

Tel. 07157/523 577 E-Mail:

aneider@gmx.de

www.kuehlewindtagung2022.de

Veranstaltungsort:

Rudolf Steiner-Haus Stuttgart,

Zur Uhlandshöhe 10, D-70188 Stuttgart.

Anreise:

Parkplätze sind kaum vorhanden (nur mit Parkuhr). Wir empfehlen die Anfahrt mit dem Bus 42, Haltestelle Urachstraße.

Das Tagungsbüro

befindet sich im Foyer des Rudolf Steiner-Hauses und ist während der Tagung nur unter der Telefonnummer 07157/ 523 577 erreichbar.

Während der Tagung gibt es einen Büchertisch mit Werken von Georg Kühlewind.

Unterkünfte:

Entweder in einer der Jugendherbergen in Stuttgart, Tel. 0711 664 74 70 oder auch im *Internationalen Studentenhotel* in der Neckarstraße, Tel. 0711 41 43 00 oder im *Jugendgästehaus* in der Richard-Wagner Straße, Tel. 0711 24 11 32.

Hotelunterkünfte in verschiedenen Preisklassen finden sich am besten auf www.booking.com

Rechtzeitig buchen!

Hinweise zur Anmeldung

Tagungsgebühr:

Normalpreis: 125 €, Förderbeitrag I: 145 Euro, Förderpreis II: 165 Euro.

Durch einen der Förderpreise unterstützen Sie die Weiterarbeit der Akanthos-Akademie, vielen Dank!

Gesamtverpflegungskarte für Mittagessen und Abendimbiss (warm, vegetarisch, vorwiegend biologisch) **am Samstag, sowie drei Kaffeepausen** (2x Samstag, und 1x Sonntag): **38 Euro**.

Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr und die Gesamtverpflegungsgebühr **bis spätestens Freitag, den 7. Oktober** auf das Konto der Akanthos-Akademie:

Akanthos Akademie e.V. Stuttgart
IBAN DE39 6039 0000 0505 1330 08
BIC GENODES1BBV
Vereinigte Volksbank Böblingen
Vermerk: Kühlewindtagung 2022

Sie erhalten Ihre Tagungskarte und Gesamtverpflegungskarte bei Ihrer Ankunft am 21. Oktober ab 18.00 Uhr am Tagungsbüro im Rudolf Steiner-Haus.

Bitte tragen Sie auf dem Anmeldeformular Ihren gewünschten Workshop ein.

Stornierungsmodalitäten:

Stornierungen sind nur bis zum Freitag, den 7. Oktober möglich. Nach dem 7. Oktober werden keine Stornierungen mehr entgegen genommen, auch in Ausnahmefällen nicht. Sie können jedoch eine **Ersatzperson** besorgen, aber bitte nur nach Absprache mit Frau Godard, Tel.: 07157/ 523 577.

Anmeldung nur im Internet unter www.kuehlewindtagung2022.de

Medienpartner: Die Drei



